

Potenziale des Weltaktionsprogramms für die Verstetigung nachhaltiger Entwicklung

Marion Loewenfeld
ANU Bayern e.V.



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019

- November 2013 von UNESCO vorgelegt
- November 2014 UNESCO-Weltkonferenz in Japan: Roadmap als Fahrplan für die Umsetzung des Weltaktionsprogramms (WAP)
- Dezember 2014 Weltaktionsprogramm von UN angenommen
- Zuständig für Umsetzung des WAP ist UNESCO-Kommission in Paris
- März 2015 der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, das Weltaktionsprogramm umzusetzen und die Mittel dafür zu erhöhen
- Zuständig für die Umsetzung des WAP in Deutschland ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung



Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019



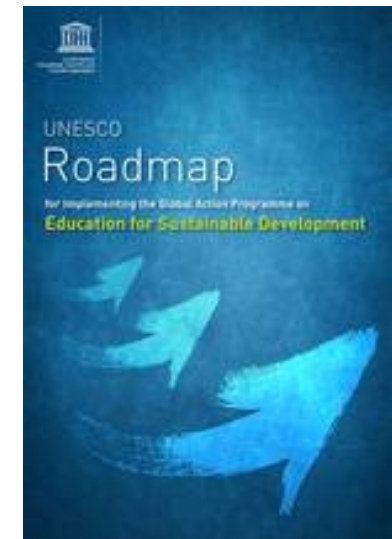
Weitere Entwicklungen auf der internationalen Ebene:

Post-2015-Agenda soll im September 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen werden.

Darin enthalten:

- Sustainable Development Goals“, die erstmals für alle Länder gelten (Verabschiedung 9/2015)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung wird als eigenständiges Ziel genannt und somit der Stellenwert der Bildung erhöht.

Weltaktionsprogramm mit Roadmap soll die Aktivitäten der UN-Dekade BNE fortsetzen und nachhaltige Entwicklung verstetigen



Weltaktionsprogramm - Struktur in Deutschland

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist für die neue Struktur der Umsetzung des WAP zuständig

- BMBF verdoppelt Haushaltsmittel für WAP gegenüber UN-Dekade BNE (Rede Ministerin Prof. Dr. Wanka in Bonn)
- Erstellung eines Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung des WAP in Deutschland
- Walter Hirche ist politischer Berater und Prof. Dr. Gerhard de Haan wissenschaftlicher Berater
- Enge Zusammenarbeit mit FONA (Forschung für nachhaltige Entwicklung) und anderen Programmen im BMBF (z.B. Haus der kleinen Forscher)



Weltaktionsprogramm - Struktur in Deutschland

Neue Gremien: Federführung des Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Umsetzung des WAP

- Neues Gremium: „**Nationale Plattform**“, angesiedelt bei Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen im BMBF
- Voraussichtlich sechs **Fachforen** der Bildungsbereiche (Frühkindliche, schulische, berufliche Bildung, Hochschulbildung, informelles und nonformales Lernen/Jugend und Kommunen), die Input in Nationale Plattform einspeisen
- **Partnernetzwerke**, aus den bisherigen AGs der UN-Dekade und neue Netzwerke
- Jährlicher partizipativ angelegter **Agendakongress** für Akteure ab 2016
- Neue **Auszeichnungspraxis**
- **Kommunen** erhalten besonderen Stellenwert



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019



Ziel des Weltaktionsprogramms:

Das Weltaktionsprogramm bietet den Rahmen, um Erfolge und Erfahrungen der UN-Dekade BNE fortsetzen und zu verstärken. Bildung und Lernen sollen dazu dienen, nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.

- **Auf der personalen Ebene: jede/r soll durch Bildung in die Lage versetzt werden, selbst zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen**
- **Auf der strukturellen Ebene: Bildung soll in allen Projekten, Programmen und Aktivitäten gestärkt werden, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern**

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor für nachhaltige Entwicklung – trägt zur großen Transformation bei.



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019



Dimensionen des Konzepts der Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Lerninhalte:

Behandlung zentraler Themen wie Klimawandel, Biodiversität, Konsum- und Produktionsmuster, Katastrophenvorsorge etc.

Pädagogik und Lernumgebung:

Lehren und Lernen soll interaktiv mit Fokus auf die Lernenden gestaltet werden, z.B. durch forschendes, aktionsorientiertes, transformatives Lernen. Neugestaltung von realen und virtuellen Lernumgebungen unter Einbeziehung des Internets, um Anregungen für nachhaltiges Handeln zu geben.

Lernergebnisse:

Stimulation des Lernprozesses und Förderung von Schlüsselkompetenzen wie kritisches, vernetztes Denken, kollaborative Entscheidungsfindung, Übernahme von Verantwortung für aktuelle und zukünftige Generationen.

Gesellschaftliche Transformation:

Lernende jeden Alters in allen Lernumgebungen in die Lage versetzen, sich selbst und die Gesellschaft, in der man lebt, zu verändern.



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

**Strategische Fokussierung der Aktivitäten auf fünf
prioritäre Handlungsfelder:**

Handlungsfeld 1: Politische Unterstützung

- Integration des BNE-Konzepts in die Politik in den Bereichen Bildung und nachhaltige Entwicklung, um ein günstiges Umfeld für BNE zu schaffen und eine systemische Veränderung zu bewirken
- Akteure: Politische Entscheidungsträger in den Sektoren Bildung und nachhaltige Entwicklung, zivilgesellschaftliche Organisationen



Projektvorstellung: **Vanessa Mantini, Green City e.V.,
München**



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

Handlungsfeld 2: Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen

- Gesamtinstitutionelle Ansätze, Prinzipien der Nachhaltigkeit in die gesamte Lernumgebung integrieren
- Akteure: LeiterInnen aller Arten von Bildungseinrichtungen

Projektvorstellung: **Marie Radicke, LBV-Umweltstation Rothsee, Hilpoltstein**



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

Handlungsfeld 3: Kompetenzaufbau bei Lehrenden und MultiplikatorInnen

- Fähigkeit zur BNE-Vermittlung von MultiplikatorInnen als „Change Agents“ stärken durch Integration von BNE in Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Akteure: ErzieherInnen, Lehrkräfte, ManagerInnen, MultiplikatorInnen

Projektvorstellung: **Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München**



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

Handlungsfeld 4: Stärkung und Mobilisierung der Jugend

- Die Jugend als wichtige Akteure des Wandels durch BNE als Change-Agents unter Einbeziehung neuer Medien unterstützen, da sie das Potenzial hat, nachhaltige Entwicklung stärker und schneller voranzubringen
- Akteure: Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren



Projektvorstellung:

Studierende MA BNE
KU Eichstätt- Ingolstadt

Dominik Amersdorffer
Josephine Berndt
Ludowika Burger
Matthias Christ
Angela Maichel
Valerie Schäfer
Alice Wichtmann

Dozentin:
Caroline Fischer

Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

Handlungsfeld 5: Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene

- BNE-Aktivitäten in Multi-Stakeholder-Netzwerken und lokalen Bildungslandschaften im ländlichen und urbanen Raum verstärken. Integration von BNE-Programmen und BNE-Perspektiven in die Planungs- und Entscheidungsprozesse der Gemeinden
- Akteure: Mitglieder lokaler Netzwerke und Bildungslandschaften, BürgermeisterInnen, Medien, Privatwirtschaft

Projektvorstellung: **Dr. Frank Holzförster, Umweltstation
GEO-Zentrum an der KTB,
Windischeschenbach**



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019

Strategien zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms

Launch Commitments

Freiwillige Verpflichtungen der Akteure zur Umsetzung, UNESCO entwickelt daraus auf internationaler Ebene Leuchtturm-Programme des WAP. (Info: www.bne-portal.de)

Partnerschaften nutzen

Akteure mit umfassender Reichweite und politischem Einfluss werden in die Partnernetzwerke eingeladen. Zu jedem der 5 Handlungsfelder wird es ein internationales Partnernetzwerk geben.

Globales Forum und Online-Clearingstelle

Internationaler persönlicher und online-Erfahrungsaustausch

Beispiele guter Praxis präsentieren

Innovative Projekte soll es einen UNESCO-Preis für BNE geben.



Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019



Mechanismen

National: Jeder Mitgliedsstaat soll eine geeignete Koordinationsstruktur zur Umsetzung des WAP schaffen und eine nationale Anlaufstelle für BNE benennen.

Global: UNESCO richtet in Paris WAP-Sekretariat ein, das auf globaler Ebene koordiniert.

Ressourcen

Die Akteure finanzieren ihre Projekte zur Unterstützung des WAP selbst auf der Grundlage bestehender Finanzierungsmechanismen.

Monitoring und Evaluation

Indikatoren für die fünf Handlungsfelder werden erarbeitet
Die Aktivitäten sollen beobachtet, evaluiert und regelmäßig dokumentiert werden.

UNESCO Roadmap download unter: <http://www.bne-portal.de>



www.umweltbildung-bayern.de

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Landesverband Bayern e.V.

Danke für die Aufmerksamkeit



Bayerische
Klima-Allianz

Umweltbildung
.Bayern